

3. Kapitel: Dritte im Schuldverhältnis

§ 11 Haftung für Dritte

I. Übersicht zur Haftung für Dritte

1. Die Zurechnungsgründe des BGB
 - a) Notwendigkeit eines Zurechnungstatbestandes
 - b) Verantwortung des Haftenden, §§ 831, 832
 - c) Geschäfts- oder Handlungsunfähigkeit des Haftenden:
§§ 31, 278 beim gesetzlichen Vertreter
 - d) Ausgleich für Pflichtendelegation des Haftenden:
§ 278 beim Erfüllungsgehilfen
2. Die Zurechnungsgründe außerhalb des BGB, insbes. Art. 34 GG
3. Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Zurechnungsnormen
 - a) im Anspruchsaufbau: Anspruchs- und Hilfsnormen
 - b) im Verhaltensbereich
 - aa) Delikte
 - bb) Sonderverbindung
 - cc) Besonderheiten bei §§ 89, 839
 - c) in der Schadensart
 - aa) auf der Tatbestandsseite
 - bb) auf der Rechtsfolgeseite
 - d) in der Verschuldensart
 - e) in der Konkurrenz mit anderen Haftpflichtigen

II. Einzelheiten zu § 278

1. Erfüllungsgehilfe
 - a) Monopolanstalten
 - b) öffentliche Amtsträger
 - c) Vorlieferanten
2. § 278 bei Schutzpflichtigen
 - a) Abgrenzung "bei Erfüllung" - "bei Gelegenheit"
 - b) Theorie des "Bewahrungsgehilfen"
3. § 278 S. 2 und § 309 Nr. 7b

III. Einzelheiten zur Unterscheidung des § 278 von §§ 31, 831

1. Vergleich mit § 831
 - a) fremde Rechtswidrigkeit und eigenes Verschulden
 - b) Unterschiede zwischen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe
 - c) der Entlastungsbeweis
 - aa) Tendenz zur Ausschaltung des § 831
 - bb) verbliebener Anwendungsbereich
2. Vergleich mit § 31
 - a) das Organ als Ausdruck einer Angleichung juristischer und natürlicher Personen
 - b) "bei Erfüllung" und "ultra vires"-Lehre
 - c) Haftung für Organlosigkeit